

Indikator-Factsheet: Forstliche Information zum Thema Anpassung

Verfasser:	Bosch & Partner GmbH (Konstanze Schönthaler) i. A. des Umweltbundesamtes / KomPass, FKZ 3711 41 106	
Mitwirkung:	Thünen-Institut (TI) für Waldökosysteme (Prof. Dr. Andreas Bolte)	
Letzte Aktualisierung:	11.02.2014	Bosch & Partner GmbH (Konstanze Schönthaler)
	28.09.2018	Thünen-Institut für Waldökosysteme (Andreas Bolte)
Nächste Fortschreibung:		

I Beschreibung

Interne Nr. FW-R-6	Titel: Forstliche Information zum Thema Anpassung
Einheit: Anzahl <u>Zusatz:</u> Anzahl	<p>Kurzbeschreibung des Indikators (Proxy): Anzahl der Publikationen, die zum Thema Anpassung in der Forstwirtschaft in der „AFZ DerWald“ (2-wöchentlich erscheinend) publiziert werden</p> <p><u>Zusatz (bis 2010):</u> Anzahl der Publikationen, die zum Thema Anpassung in der Forstwirtschaft in der „Forst und Holz“ (monatlich erscheinend) publiziert werden</p> <p>Berechnungsvorschrift (Proxy): Anzahl aller Publikationen in „AFZ DerWald“, in denen das Stichwort „Klimawandel“ oder Synonyme (z.B. "Globale Erwärmung", "Klimaänderung", "Klimawärmung") im Titel und/oder in der Einleitung und ab Ende 2015 in der neuen Rubrik "Schneller Überblick" vorkommt, nach der Layout-Änderung Ende 2015 werden auch Kurzbeiträge mit Stichwortnennung im Titel berücksichtigt.</p> <p><u>Zusatz (bis 2010):</u> Zählung aller Publikationen in „Forst und Holz“, in denen das Stichwort „Klimawandel“ im Titel und/oder in der Zusammenfassung (Abstract) vorkommt Artikel mit Zufallstreffern (z. B. Ankündigungen oder Verweise auf Veranstaltungen) werden nachträglich aus dem Ergebnis entnommen. Artikel, die Themen der Klimaänderung im Wald oder Fragen der Kohlenstoffspeicherung im Wald betreffen, wurden nicht gezählt.</p>
Interpretation des Indikatorwerts:	<p>Je höher der Indikatorwert, desto umfangreicher wird das Thema in der Zeitschrift „AFZ DerWald“ aufgenommen.</p> <p><u>Zusatz (bis 2010):</u> Je höher der Indikatorwert, desto umfangreicher wird das Thema in der Zeitschrift „Forst und Holz“ aufgenommen.</p>

II Einordnung

Handlungsfeld:	Wald und Forstwirtschaft
Indikationsfeld:	Forstliche Beratung
Thematischer Teilaspekt:	Beratungsangebote für Privatwaldbesitzer
DPSIR:	Response

III Herleitung und Begründung

Referenzen auf andere Indikatorenssysteme:	keine
Begründung:	<p>Mit der Umsetzung der zur Anpassung der Waldbestände erforderlichen forstlichen Maßnahmen sind zahlreiche praxisnahe Entwicklungs- und Managementfragen verbunden. Diese betreffen u.a. die Baumartenwahl, die Technik des Waldumbaus und Maßnahmen der zielgerichteten Waldpflege. Erhöhter Informations- und Beratungsbedarf besteht dabei nicht nur aus Sicht der Bewirtschafter des Staats- und Körperschaftswalds. Vielmehr ist es wichtig, auch die zahlreichen Privatwaldbesitzer zu adressieren. Privatwald (begehbare Wald) bedeckt in der Bundesrepublik über 4,6 Mio. Hektar Fläche. Das entspricht ca. 44% der gesamten Waldfläche. Für die Anpassung in der Forstwirtschaft spielt dieser Wald eine wesentliche Rolle. Das bedeutet, Beratung und Information müssen die Voraussetzungen schaffen, dass auch die Bewirtschaftung des Privatwalds an die neuen Bedingungen angepasst wird. Privatwälder unterliegen z. T. keiner oder einer nur sehr extensiven Nutzung. Beratung und Information zielen darauf ab, die Durchforstung der Privatwälder zu intensivieren und somit eine Anpassung der Struktur und Artenzusammensetzung zu bewirken.</p> <p>Forstliche Beratungen werden von unterschiedlichen Einrichtungen durchgeführt. In den Ländern gibt es dabei jeweils verschiedene Zuständigkeiten. I. d. R. widmen sich die Landesforstverwaltungen, Landeswaldbetriebe und die Forstbetriebsgemeinschaften der Beratung. Insgesamt ist das gesamte Feld der forstlichen Beratung vielfältig und damit zugleich sehr unübersichtlich. Über Form, Umfang und Intensität der Beratung lassen sich bundesweit keine gebündelten Informationen abrufen.</p> <p>Der Indikator muss als eine grobe Annäherung (Proxy-Indikator) an ein quantitatives Abbild der Intensität, in der forstliche Information zum Thema Anpassung in der Bundesrepublik stattfindet, verstanden werden. Die „AFZ DerWald“ sowie ehemals auch die „Forst und Holz“ sind Fachzeitschriften, die bundesweit und insbesondere auch von Praktikern in der Forstwirtschaft gelesen werden. Sie charakterisieren sich durch kurze Artikel in deutscher Sprache. Das heißt, Artikel, die in diesen Zeitschriften zum Thema Klimawandel und Anpassung veröffentlicht werden, werden vermutlich eine sehr breite Leserschaft von mit forstlichen Bewirtschaftungsfragen betrauten Personen erreichen.</p> <p>Die eigenständige Publikation der „Forst und Holz“ wurden Anfang 2011 eingestellt. Danach wurde sie in die „AFZ DerWald“ integriert. Der Umfang der „AFZ DerWald“ ist deshalb aber nicht größer geworden, so dass die Anzahl von Artikeln in der „AFZ DerWald“ vor und nach 2010 nach wie vor vergleichbar ist. Der Indikatorzusatz ist nur bis 2010 möglich.</p>
Begründung für Proxy-Indikator:	<p>Die forstliche Beratung spielt vor allem mit Blick auf die privaten Waldbesitzer eine Schlüsselrolle in der forstlichen Anpassung der Wälder und soll daher im DAS-Indikatorensystem auf der Response-Ebene verankert werden. Zentral verfügbare Daten, die einen Überblick über die Intensität und die inhaltliche Ausrichtung der forstlichen Beratung erlauben würden, gibt es aber nicht. Der vorgeschlagene Indikator kann daher nur als thematischer Aufhänger dienen. Das Auswertungsergebnis erlaubt keine Rückschlüsse auf die Intensität der direkten forstlichen Beratung oder auf die Nachfrage von Beratungsangeboten. Der Indikator wirft lediglich ein Licht auf die Intensität, mit der das Thema Anpassung in der forstlichen Praxis diskutiert wird.</p>
Schwächen:	<p>Eine Auswertung der Zeitschrift muss jährlich auf der Grundlage der vorhandenen Ausgaben von einer fachlich geschulten Person (zumindest im Rahmen einer studentischen Arbeit) durchgeführt werden.</p>

	<p>Mit der Selektion nach dem Stichwort „Klimawandel“ werden nicht nur Artikel selektiert, die unmittelbar und stets ausschließlich Fragestellungen der Anpassung der Wälder und des forstlichen Managements an den Klimawandel behandeln. Mit der intensiven Diskussion um die Leistung der Wälder als Kohlenstoff-Senken erscheinen unter der Überschrift Klimawandel auch zahlreiche Artikel, die Klimaschutzangelegenheiten betreffen. Diese werden zumindest z. T. über die Selektion nach dem Stichwort „Klimawandel“ für den Indikator mit gezählt.</p> <p>Über die bundesweit gelesenen Publikationsorgane hinaus gibt es auf Länderebene zahlreiche forstliche Informations- und Beratungsblätter, die für die forstliche Praxis ebenfalls eine bedeutende Rolle spielen, die aber für eine Auswertung auf Bundesebene nicht geeignet sind.</p> <p>Das Publikationsgeschehen unterliegt gewissen Trends. Kommen Themen neu in die Diskussion, wird i. d. R. umfangreich darüber publiziert. Gleichzeitig sind die Themen dann häufig noch nicht in der Praxis angekommen. Bergen die Themen dann nur noch wenig Potenzial für die forstliche Forschung, lässt die Publikationsintensität zumeist nach, während in der Praxis die Umsetzung des bekannten Wissens nach wie vor hochaktuell ist.</p> <p>Die Intensität, mit der forstliche Beratungen zum Thema Anpassung durchgeführt werden bzw. die mit der Anpassung verbundenen Fragestellungen in den forstlichen Publikationsorganen behandelt werden, sagt nichts darüber aus, in welchem Umfang dann auch Anpassungsmaßnahmen in der Praxis vollzogen werden. Wenn nach Jahren intensiver Beratung und Information die Beratungstätigkeit bzw. Informationsintensität im genannten Themenfeld abflaut, bedeutet dies keineswegs, dass in Sachen forstliche Anpassung keine Maßnahmen mehr durchgeführt würden. Es könnte dann sogar davon ausgegangen werden, dass Anpassungsmaßnahmen zum Standard in der forstwirtschaftliche Praxis geworden sind.</p>
Rechtsgrundlagen, Strategien:	Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel 2008 (DAS)
Ziele:	DAS, Kap. 3.2.7: Darüber hinaus sollten Bund und Länder Informationsdefizite abbauen, um die mehr als 1,3 Mio. Waldbesitzer von der Notwendigkeit von Anpassungsmaßnahmen zu überzeugen.
Berichtspflichten:	keine

IV Technische Informationen

Datenquelle:	Ausgaben der Zeitschriften „AFZ DerWald“ und „Forst und Holz“	
Räumliche Auflösung:	flächenhaft	NUTS 0
Geographische Abdeckung:	ganz Deutschland	
Zeitliche Auflösung:	jährlich, seit 2000	
Beschränkungen:	Zeitschrift ist gebührenpflichtig.	
Verweis auf Daten-Factsheet:	FW-R-6_Daten_Information.xls	

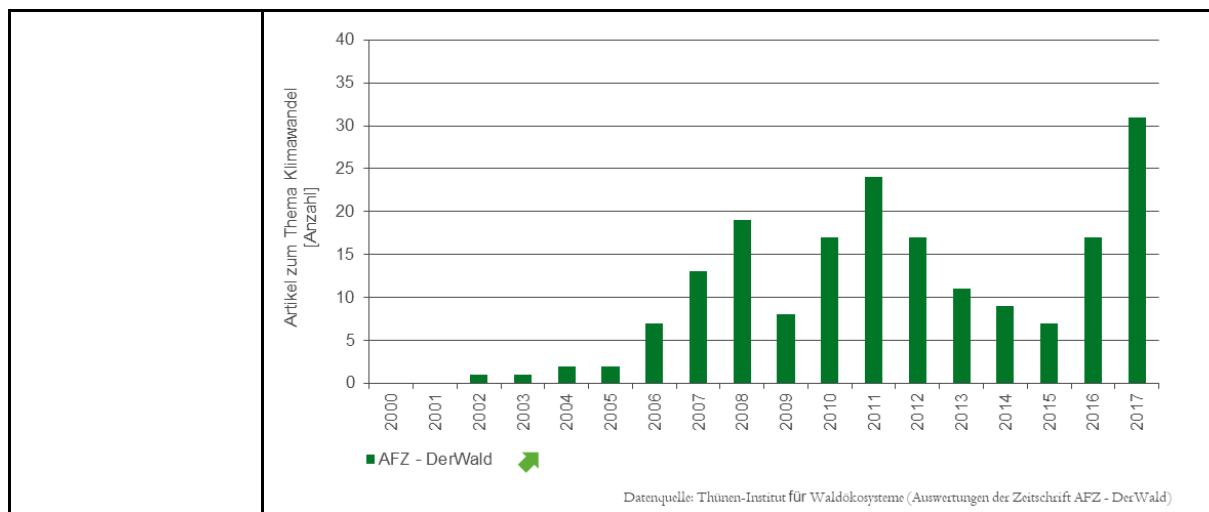
V Zusatz-Informationen

Glossar:	
Weiterführende Informationen:	AFZ DerWald: www.afz-derwald.de Forst und Holz: www.forstundholz-online.de

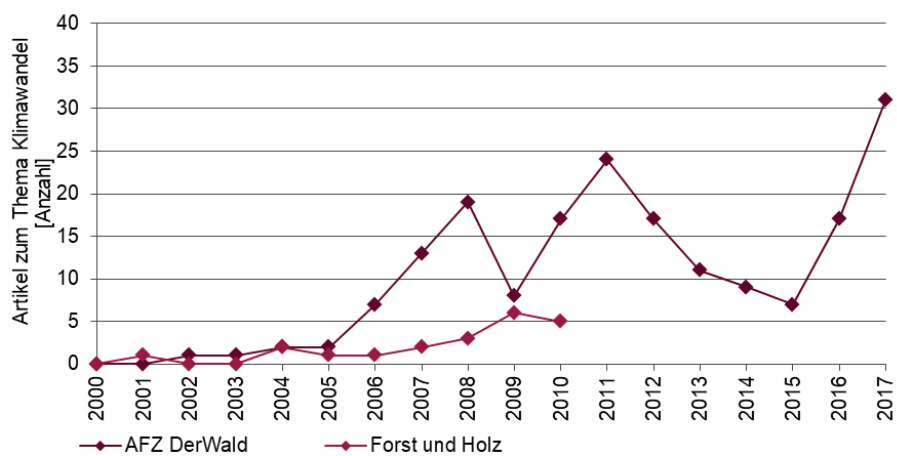
VI Umsetzung – Aufwand und Verantwortlichkeiten

Aufwands-schätzung:	Datenbeschaffung:	3	eigene Datenzusammenstellung / Recherche erforderlich
	Datenverarbeitung:	1	Zusammenführung der Daten zur Darstellung des Indikators ohne vorhergehende Datenaufbereitung möglich
	Erläuterung: Die Methodenentwicklung und Erstabrechnung des Indikators hat das TI für Waldökosysteme übernommen. Der Aufwand für die Recherche und Aktualisierung des Indikators wird auf ca. 2 Arbeitstage geschätzt, da die Ausgaben der Zeitschrift des jeweiligen Jahres gezielt ausgewertet werden müssen.		
Datenkosten:	Die Zeitschrift AFZ DerWald ist gebührenpflichtig.		
Zuständigkeit:	Thünen-Institut für Waldökosysteme		
	Erläuterung: Die Methodenentwicklung und Erstabrechnung des Indikators hat TI für Waldökosysteme übernommen. Für die Aktualisierung der Indikatorwerte ist auch weiterhin TI verantwortlich.		

VII Darstellungsvorschlag



Zusatz:
nur bis 2010



Datenquelle: Thünen-Institut für Waldökosysteme (Auswertungen der Zeitschrift AFZ - DerWald)